

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Ostfriesische Tageszeitung. 1942-1943 1942

139 (17.6.1942)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-88348](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-88348)

Westfälische Tageszeitung

Veröffentlichungsblatt der NSDAP



Amtsblatt aller Behörden Ostpreienslands

Verlagsort: Marienburg, Verlagsort: Marienburg, Friedrichstraße 8, Fernruf 557. —
Polizeistationsnummer 300 49. — Kontonummer: Stadtpostamt Marienburg, C/Pa
Kriegs- und Sparsparische Marienburg, Kreispostamt Marienburg, Bremer Bank Marienburg, Zweig-
niederlassung Oldenburg. Eigene Druckerei in Leer, Norden, Emden,
Bitterfeld, Emden und Weener.

Erscheint wöchentlich mittags. Bezugspreis in den Stadtgemeinden 1,70 RM, und 80 Pfg. Beleggeld, in den Landgemeinden 1,65 RM, und 51 Pfg. Beleggeld. Postbezugspreis 1,80 Reichsmark, einschließlich durchschnittlich 25 Pfg. Postgebühren zugunlich 30 Pfg. Beleggeld. — Anzeigen sind nur bedingt am Vortage des Erscheinens aufzugeben.

Seite 139

Mittwoch, 17. Juni

Jahrgang 1942

Bier Kreuzer und Zerstörer versenkt

Großer Anteil deutscher See- und Luftstreitkräfte an der Schlacht im Mittelmeer

Feindliche Versorgung schwer getroffen

aus dem Führerhauptquartier, 16. Juni.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Im Mittelmeer haben Verbände der deutschen Luftwaffe und Einheiten der deutschen Kriegsmarine im Zusammenwirken mit italienischen Luft- und Seestreitkräften der britischen Flotte und der feindlichen Versorgungsflotte schwere Schläge versetzt.

Außer den bereits gemeldeten italienischen großen Erfolgen gegen den vom Atlantik kommenden Geleitzug wurde ein von Alexandria kommendes und von starken Flottenkräften gesichertes britisches Geleitzug versenkt.

In der Zeit vom 13. bis 15. Juni wurden hierbei durch deutsche Luft- und Seestreitkräfte vier Kreuzer und

Zerstörer, zwei Bewachungsfahrzeuge und sechs Handelschiffe mit zusammen 56 000 t BKL versenkt.

Außerdem wurden ein Zerstörer und acht Handelschiffe durch Torpedos getroffen, in Brand geworfen oder so schwer beschädigt, daß mit ihrem Verlust zu rechnen ist.

Weitere sechs Kriegsschiffe und sechs Handelschiffe erhielten Bomben- oder Torpedotreffer.

Von den zur Sicherung des Geleitzuges eingeschickten feindlichen Jägern wurden 33 im Luftkampf abgeschossen. Zehn deutsche Flugzeuge gingen verloren. Die Reste des Geleitzuges wurden zur Umkehr gezwungen.

An dem Erfolg ist das Unterseeboot des Kapitänsleutnants Reiche durch die Versenkung eines britischen Kreuzers beteiligt.

Von der Niederlage zu allgemeiner Auflösung?

Dr. W. Sch. Die letzte Entwicklung der Kämpfe haben die britischen Strategen in vollkommener Verwirrung gebracht. Reuter muß gestehen, daß man sich über die Möglichkeiten Rommels ein vollkommen falsches Bild gemacht hat. „Nach dem ersten Abschnitt des Kampfes“, heißt es jetzt in einer Darstellung des britischen Nachrichtenbüros, „nachdem Churchill die Boßhaftigkeit, die lokale Optimismus hervorgerufen hat, hoffte man in London, daß die Deutschen so große Verluste erlitten hätten, daß ihnen nur noch der Rückzug auf ihre Ausgangstellungen übrigbliebe. Es gab selbst gut unterrichtete Sachverständige, die der Meinung waren, daß sich die Gelegenheit ausnutzen werde, um einen mächtigen Gegenangriff zu beginnen und die Truppen Rommels aus der Cyrenaika gänzlich zu verdrängen. Aber der Krieg in Libyen brachte schon immer Ueberraschungen, und auch diesmal haben wir keine Ausnahme von dieser Regel erlebt. Rommel hat nicht viel Zeit verloren; er will seinen Erfolg ausbauen und vermeidet seine Streitkräfte bereits an den südlichen Zugängen von Tobruk sowie bei Arcroma. Man beurteilt diese schweren Kämpfe der Armeen keineswegs mit Zurückhaltung, was die sofortigen Ziele der Achse in der Cyrenaika betrifft. Möglicherweise konnte der Abbruch aus der hohen maßlosen Bunkersstellung in den Abendrunder tiefer Sorge kaum dargestellt werden. Die Reuter feute jagt, waren die Hoffnungen an der Tempe während des Verlaufs der Kämpfe zeitweilig so hoch geschwellt, wie im vergangenen November, als Churchill bei Eröffnung der Offensive mit allen seinen Verbündeten es bereits als eine Selbstverständlichkeit hinstellte, daß die Achsentruppen aus Afrika hinweggefegt und die Italiener endgültig aus dem Kriege ausgeschaltet werden würden.

Die Erkenntnis der vollzogenen Wandlung fällt den Briten allerdings noch fürchterlich schwer. Trotzdem möchten sie die Vogel-Strategie fortsetzen. Der „Daily Express“ will sich vorläufig noch damit trösten, daß die römische Sondermeldung von englischer Seite nicht bestätigt worden sei. Aber so heißt es weiter: „die gefährliche Drohung ist deutlich genug.“ Andere Blätter, wie der „Daily Telegraph“ wollen es so darstellen, als ob sich die britischen Truppen vom Raum von Gazala auf dem Rückzug aus ihrer Stellung befinden. Mit der Tatsache der Einkesselung großer Verbände kann man sich unter gar keinen Umständen abfinden. Aus dem Hauptquartier der achten britischen Armee in Libyen wird mitgeteilt: die Lage ist ernst. Die achte Armee kämpft jedoch noch hart. Wenn es aber in diesem Bericht heißt, daß bei seiner Abwendung die Stellungen in Arcroma und Gazala noch in Rand gewesen seien, so muß diese Mitteilung es auch einem überlegenen Briten klar machen, daß der bisch schnelle Vorstoß Rommels an die Küste eben diese britischen Verteidigungsstellungen im Rücken gepackt und das mit abgegriffen und eingekesselt hat.

Im „Standard London“ wird diese Möglichkeit von Frazer, wenn auch noch nicht sicher, angedeutet. „Die Gefahr, daß die Truppen bei Gazala von ihren Stützpunkten abgeschnitten werden können, ist natürlich erheblich, falls die italienische Behauptung wahr sein sollte.“ Frazer sagt in der Tat hinzu, daß er die Behauptung der Achse glaube, daß ihre Truppen westlich von Tobruk das Meer erreicht haben. Damit wird die verhängnisvolle Gefahr für Großbritannien in ihrer vollen Bedeutung ausgedrückt. Die Trostversuche, daß die Achsenstreitkräfte zahlenmäßig schwach sind und durch inländische Gegenangriffe gelähmt werden können, sind recht klammerlich. Nach italienischen Berichten hat das erfolgreiche Mandör Rommels zur Einkesselung von sechs britischen Divisionen geführt. Sie kämpfen im Abschnitt Gazala und sind in Libyen von Tobruk abgeschnitten, wo sich zwei weitere Divisionen befinden. In Rom wird die Lage zusammenfassend so beurteilt, daß General Auchinloch sehr geschildert und schnell handeln müsse, wenn sich die Niederlage nicht in allgemeine Auflösung verwandeln soll.

Trotz besonderer Flottensicherung zur Umkehr gezwungen

Britischer Versuch, Malta zu verstärken, mißlungen / Weitere Einzelheiten zur Zerschlagung der beiden Geleitzüge

Rom, 17. Juni.

Zu den Angriffen italienischer Luft- und Seestreitkräfte auf die beiden englischen Geleitzüge im Mittelmeer wird von maßgebender italienischer Seite ergänzend folgendes mitgeteilt:

Die beiden englischen Geleitzüge, die am 13. Juni von Alexandria und von Gibraltar aus ihre Fahrt antreten hatten, wurden gleich bei Beginn der Fahrt von U-Booten festgesetzt und angegriffen. Zwei Einheiten des britischen Geleitzuges, der aus Gibraltar ausgefahren war, wurden von Torpedos der italienischen U-Boote getroffen. Die 7. italienische Flottendivision, die aus zwei leichten Kreuzern und fünf Torpedobootzerstörern bestand, konnte in erfolgreichem Überfall den Angriffen in den ersten Morgenstunden des 15. Juni südlich von Pantelleria das Gros des nach Malta gehenden Geleitzuges angreifen. Der feindliche Geleitzug, der aus zwei Kreuzern und zwölf Torpedobootzerstörern bestand, drehte ab und suchte sich einzumüllen. Im Laufe des Gefechtes wurde ein feindlicher Kreuzer von dem konzentrierten Feuer des „Eugenio di Savoia“ und des „Montecitorio“ schwer getroffen und explodierte. Zwei Torpedoboote wurden gleichfalls schwer getroffen. Ein feindlicher Kreuzer und ein Torpedoboot wurden durch italienische Torpedojäger torpediert. Die italienische Flottendivision setzte den ganzen Tag hindurch der feindlichen Luftangriffe, den Kampf gegen den feindlichen Geleitzug weiter fort und versenkte durch Artilleriefeuer

einen feindlichen Torpedojäger, während der feindliche Geleitzug von der Luftwaffe der Achsenmächte angegriffen und zerstört wurde.

Zwei feindliche Dampfer wurden versenkt oder in Brand gesetzt. Ebenso wurde ein feindlicher Landdampfer in Brand geschossen.

Von dem starken feindlichen Geleitzug, der aus Gibraltar ausgefahren war und aus einem Schlachtschiff, zwei Flugzeugträgern, fünf Kreuzern, 20 Torpedojägern, anderen kleineren Einheiten, sechs Transportdampfern und einem Landdampfer bestand, gelang es nur wenigen Einheiten, nach Malta zu flüchten.

Im östlichen Mittelmeer hat ein stärkerer italienischer Flottenverband den am 13. Juni aus Alexandria ausgefahrenen starken feindlichen Geleitzug, der aus 52 Einheiten verschiedener Klassen, darunter wahrscheinlich einem amerikanischen Schlachtschiff, acht Kreuzern, kleineren Besatzungseinheiten und elf Transportdampfern bestand, daran gehindert, die Fahrt nach Malta fortzusetzen. In den Gewässern von Aetna änderte der feindliche Geleitzug seinen Kurs und suchte nach seinem Ausgangspunkt zurückzukehren. Es gelang ihm jedoch nicht, dem Angriff der italienischen Luftwaffe und U-Boote zu entweichen, die dem Geleitzug schwere Schäden zufügten.

Das Ziel der beiden britischen Geleitzüge war, unter allen Umständen den britischen Stützpunkt Malta zu verstärken.

Lügenmann Churchill vorerst die Sprache verschlagen

Unterhaus-Anfrage wegen der ersten Niederlage in Libyen ausweichend beantwortet

(Druckbericht unseres Vertreters in Stockholm)

H. W. Stockholm, 16. Juni.

Die schwere britische Niederlage in der Mormarica hat auf den Churchill'schen Schweindelersuche in der englischen Öffentlichkeit unangenehme Rückwirkungen bewirkt. Am Dienstag zeigte sich der erste Hinweis darauf im Unterhaus. Der Abgeordnete Elyens fragte die Regierung, ob Erklärungen abgegeben werden könnten über den Verlust von Bir Hacheim und die hierbei anscheinend ungenügende Luftwaffenunterstützung. Minister Aitlee erwiderte, er könne keine Erklärung geben, weil die Kämpfe noch im Gange seien; aber das dürfe nicht etwa als Bejahung der Anfrage aufgefaßt werden.

Die britische Öffentlichkeit ist nämlich gerade in Bezug auf den Erfolg der englischen Luftwaffe sehr kritisch. Sie verlangt, daß endlich die früheren schlechten Erfahrungen berücksichtigt werden müssen, nach denen andere Niederlagen meist auf ungenügende Luftwaffenunterstützung zurückgegangen sein können.

Am der Londoner Börse hat bereits der Verlust von Bir Hacheim eine lebhafteste Bestürzung hervorgerufen; sie hat in die-

ser Angelegenheit eine feine Nase gehabt. Schwedische Wirtschaftskreise aus London befragen, es sei erstaunlich, wie dieser erste Mißerfolg eine so große Wirkung haben konnte. Deswegen ist und Presse haben anscheinend ebenfalls ihre Äußerungen gehabt. Allgemein wird in London, den schwedischen Meldungen zufolge, nunmehr zugegeben, daß die Lage in Libyen sehr ernst sei. Schwedische Berichte von Dienstagabend haben noch den nach jüngst begabten Hoffnungen einen großen Schock bewirkt.

Ein englischer Rundfunksprecher am Dienstag erinnert bereits sehr argersich im Hinblick an Rückzug aus Gazala, daß der Krieg nicht mit Rücksicht gewonnen werden kann. Die letzten ernstlichen Frontberichte aus Nordafrika befragen, die ganze Welt ist heute wie ein Schottplatz. Die ausgetriebenen Tanks, hunderte von Panzerwagen und motorisierten Geschützen, Tanks, motorisierter Infanterie, ja praktisch alles bewegliche Kriegsgesetz auf Rücken, das beiderseits eingesetzt werden konnte, stehen in einer Halle von Rauch, Staub, Feuer und Hitze zusammen. Rommel handelte schnell und konnte größere Kräfte einsetzen, als die Verbündeten erwarteten.

Über die Luft- und Seeschlacht im Mittelmeer mit den schweren Einbußen an Kriegsschiffen und Frachtraum ist London bemerkenswerterweise immer noch stumm. Während des ganzen Dienstags wartete die englische Öffentlichkeit gespannt auf die amtliche Erklärung. Churchill ließ jedoch lediglich mit ein paar Redensarten gegen die italienischen Erfolgsmeldungen Stellung nehmen. Die Tatsache, daß versucht worden ist, auf dem kürzesten, wenn auch gefährlicheren Wege Hilfe für die achte Armee nach Libyen zu schaffen, wird nicht mehr abgefragt.

Wieder Amerikadeutsche zurückgekehrt

Paris, 16. Juni.

Am Laufe des Montag traf ein weiterer Transport von 110 Seemännern aus Nord-, Mittel- und Südamerika an der spanischen Grenze ein. Am Dienstagmorgen setzten die Wälder ihre Fahrt nach Stuttgart fort.

Der Ausgang dieses Krieges geht jeden Deutschen an

Dr. Goebbels: Der Sieg ist uns bei Einsatz aller Kräfte nicht mehr zu nehmen

© Berlin, 17. Juni.

Staatsminister Dr. Goebbels sprach zu den Kreis- und Ortsgruppenleitern des Reiches Berlin, die sich zu einer Arbeitsstunde im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda versammelt hatten. Er gab ihnen dabei einen umfassenden Überblick über die politische und militärische Lage und zog daraus die Folgerungen für die Arbeit der kommenden Wochen.

Unsere Aussichten für den weiteren Verlauf des Krieges, so führte er im einzelnen aus, seien günstiger denn je. Daß sich aus dem dritten Kriegsjahre manche Aufgaben besonderer Art ergäben, sei selbstverständlich. Wir bejahen aber noch so unerhöfliche Kräfte, daß wir ganz ohne Zweifel alle nur denkbaren Schwierigkeiten meistern würden.

Als außerordentlich wertvoll habe sich erwiesen, daß das deutsche Volk dem Kriege von Anfang an in einer gleichmäßigen, durchaus realistischen Stimmung gegenübertrat. Es gebe heute niemanden in Deutschland, der nicht die Folgen der Möglichkeit eines verlorenen Krieges auch für sich selbst klar übersehen könne. Das ganze Volk müsse deshalb, daß dieses Ringen gewonnen werden müsse, es wisse aber auch, daß uns der Sieg bei Einsatz aller Kräfte nicht mehr zu nehmen sei.

Dieser Krieg habe uns tatsächlich vor die Lösung unseres Gesamtproblems gestellt, und wir alle trügen damit die Last der Verantwortung nicht nur gegenüber den nachfolgenden Geschlechtern, sondern auch all den vorangegangenen Generationen gegenüber, die das Schicksal um den Erfolg ihres Strebens und Kampfens brachte.

Uns dieser Erkenntnis und aus diesem Verantwortungsgefühl heraus sei das deutsche Volk bereit und entschlossen, dem Führer bedingungslos auf dem schwereren und härteren Wege bis zum endgültigen Siege zu folgen. Man könne diesem Volke nur immer wieder das Zeugnis ausstellen, daß es in allen seinen Schicksalen, vor allem aber in den breiten Massen aller derer, die im praktischen Arbeitseinsatz stünden, auch in schweren Stunden stets eine vorbildliche Treue und eine unerschütterliche, selbstherrliche innere Gewissenhaftigkeit an den Tag gelegt habe. Aus dieser Haltung heraus sei es möglich, den Krieg mit der Gewißheit des Sieges vor Augen weiterzuführen. Nur auf diesen Sieg aber komme es heute an.

Wie sehr sich die militärische Lage unserer Gegner seit Eintritt Japans in den Krieg auf allen Kriegsschauplätzen weiter verschlechtert habe, könne durch keinerlei Verdrehungs- und Verunstaltungserfolge Churchill's und Roosevelt's verhehelt werden. Auch hier wieder sei uns die überlegene Überlegenheit und die grenzenlose Patriotik der angelsächsischen Welt zuwider gekommen, die niemals den richtigen Maßstab für die Einschätzung des Gegners zu finden vermöge. Umgekehrt müßten wir recht gut, wie hoch wir die Möglichkeiten und tatsächlichen Fähigkeiten unserer Gegner zu veranschlagten hätten, und darum konnten uns alle amerikanischen Zahlenschaufeln in seiner Weise irren. Zudem erhoben sich in England und Amerika jetzt immer mehr Stimmen, die darauf hinwiesen, daß alles, was man erzwinge, nichts nütze, wenn man es nicht an die Kriegsschauplätze zu schaffen vermöge. Die Tonnageanlagen unserer Gegner aber hätten dank des hochentwickelten Einsatzes unserer U-Boote einen Grad erreicht, der diese Aufgabe für die Feindseite unlösbar erscheinen lasse.

Trümmer und Delflecke bezeichnen das Wellengrab

Hartnäckige Verfolgung und gute Zusammenarbeit

© Rom, 16. Juni.

Zu der Vernichtung der beiden englischen Geleitzüge wird amtlich ergänzend mitgeteilt:

Während am 14. Juni Verbände der Luftwaffe von Sardinien und Stillen den vom Atlantik herkommenden britischen Geleitzug angriffen, überwachten im südlichen Mittelmeer italienische und deutsche Erkundungsflugzeuge die Bewegung des zweiten, stark gefährdeten von Alexandria westwärts fahrenden feindlichen Geleitzuges. Dieser aus etwa zwanzig Einheiten, das heißt Handels- und Sicherungsschiffen, bestehende Geleitzug wurde um 18.55 Uhr südlich von Kreta von den italienischen, von den ägäischen Inseln gestarteten Bombern erreicht, die ein großes Schiff, wahrscheinlich einen Kreuzer, trafen, auf dem ein großer Brand ausbrach.

Deutsche Einheiten setzten während des Tages die Schläge gegen die feindlichen Streitkräfte fort und erzielten Ergebnisse, die in einer Sondermeldung vom Oberkommando der deutschen Wehrmacht bekanntgegeben wurden.

Am 15. Juni wurde beobachtet, daß der Geleitzug auf der Höhe des Meridians von Positano keine Richtungsänderung machte. Um 15.10 Uhr wurde er südlich der Insel Gaido in Richtung Alexandria geleitet.

Daraufhin trafen die Bomber und Torpedoflugzeugverbände von Libyen in Tätigkeit, die um 17.15 Uhr den Geleitzug auf dem Meridian von Marfa Cuch in einer Stellung antrafen, die von Kreta und der Marmarica fast gleich weit entfernt ist. Die Bomber trafen ein Kriegsschiff mittlerer Tonnage am Heck. Die Torpedoflugzeuge trafen trotz der Störungsversuche der von Neptun aus aufgestellten feindlichen Jäger mit zwei Torpedos einen Hilfsschlepper von 5000 Tonnen, der schwere Schläge zeigte.

Die Wirkung eines weiteren Torpedos gegen einen 7000-Tonnen-Kreuzer konnte durch das Eingreifen feindlicher Jäger, die zwei Flugzeuge verloren, nicht genau beobachtet werden. Die an der Kampfabhandlung beteiligten Bomber bemerkten, daß drei Schiffe Kurs auf den Kreuzer nahmen, was vermuten läßt, daß dieser beschädigt wurde. Fast gleichzeitig wurde der Geleitzug im gleichen Seegebiet von Torpedoflugzeugen der ägäischen Inseln angegriffen, die einen Torpedobootzerstörer der Klasse Jarvis versenken und zwei weitere Kreuzer mit Torpedos trafen. Feindliche Jäger schossen eines unserer Torpedoflugzeuge ab und verloren selbst zwei Maschinen.

Die deutsche Luftwaffe setzte die Angriffe gegen die übrigbleibenden Schiffe des Geleitzuges fort. Der vom Atlantik kommende Geleitzug wurde am 14. Juni aus dem deutschen Kampfflugzeugen in Zusammenarbeit mit italienischen Bombern und Torpedoflugzeugen im Seegebiet östlich von La Galle angegriffen.

Gesammel der Verlegenheit

© Berlin, 17. Juni.

Condons verlegenes Gesammel wird übertrumpft durch den amtlichen Bericht des Hauptquartiers in Kairo vom Dienstagmittag, in dem die neue britische Niederlage in Nordafrika der Welt mit den klaffenden Formulierungsrissen zur Kenntnis gebracht wird, wie wir sie seit Dänischen bei den Engländern gemohnt sind. „General Ritchie“, so heißt es hier, „hat die Umgruppierung seiner Streitkräfte beendet. Die 1. Infanteriedivision und die 50. Division wurden erfolgreich aus ihrer Stellung südlich von Gazala zurückgezogen. Diese Bewegung wurde unter dem Schutz prächtiger Kämpfe (!) unserer Truppen durchgeführt.“

Wir wollen gar nichts anderes hören. Die Welt hat sich längst daran gewöhnt, in der Meldung von einer „erfolgreichen Rückzug“ das Eingeständnis einer schweren britischen Niederlage zu sehen.

Marmarica-Schlacht zugunsten der Achsenkräfte entschieden

Italienische Truppen durchbrechen Gazala-Stellung /

© Aus dem Führerhauptquartier, 16. Juni. Das Oberkommando der Wehrmacht gab Dienstag bekannt:

Im Befestigungsgelände vor Sewastopol fanden gestern nur Kämpfe geringeren Umfangs statt. Die Luftwaffe vernichtete im Hafen der Südnacht einen feindlichen Besatzungsschiff.

Der ostwärts Charlow erkämpfte Seidenkopff über den Denez wurde nach Norden erweitert. Im übrigen schickerten im mittleren und nördlichen Abschnitt des Ostfront deutsche Angriffe des Feindes.

Starke Kampffliegerkräfte bombardierten mit guter Wirkung einen feindlichen Flugplatz bei Marmarica und erzielten an der Radarschicht Bombentreffer auf der Marmaricabahn. Hierbei verlor der Feind in Luftkämpfen zehn Flugzeuge.

Nachtangriffe der Luftwaffe richteten sich gegen Flugplätze und Eisenbahnanlagen im Raum von Moskau.

Die Schlacht in der Marmarica westlich Tobruk ist zugunsten der deutschen und italienischen Truppen entschieden. Nachdem die feindlichen Panzerkräfte bei Marmarica zerfallen waren und in der Verfolgung nach Norden die Via Balbia überschritten und die Küste erreicht wurde, sind die englischen und südafrikanischen Truppen in der Gazala-Stellung von ihrer Verbindung mit Tobruk abgeschnitten.

Im Angriff von Westen haben italienische Divisionen diese Stellung durchbrochen. In den Abendstunden des vorigen Tages wurden aus südlich Tobruk fünf feindliche Militärenter gestört und weiter nach Osten Raum gewonnen. Das Ausmaß des Sieges läßt sich noch nicht übersehen.

Im Kanal westlich letzte Seestreitkräfte bei der Sicherung eines Gefechts drei angreifende Schnellbootgruppen ab und versenken durch Wasserbomben auf kurze Entfernung zwei britische Schnellboote. Weitere feindliche Boote wurden zum Teil unter Anwendung von Handgranaten schwer beschädigt.

In Südwestengland wurden in der vergangenen Nacht militärische Anlagen mit Bomben belegt.

Brückenkopf über den Denez nach Norden erweitert

Einzelne britische Flugzeuge führten am gestrigen Tag unter dem Schutz von Wolken einen wirkungslosen Streikflug auf westdeutsches Grenzgebiet durch.

Luftangriffe auf Flugplätze

© Berlin, 17. Juni.

Wie das Oberkommando der Wehrmacht mitteilt, führten deutsche Kampfflugzeuge in der Nacht zum 16. Juni überaus erfolgreiche Angriffe gegen britische Flugplätze südlich und südwestlich von Moskau durch und warfen ihre Bomben trotz heftiger Flakabwehr über den befestigten Zielen ab. Nach der Detonation der Bomben entstanden sofort größere Brände in Hallen und Unterflurteilen der Flugplätze. Zur gleichen Zeit bombardierten deutsche Kampfflugzeuge Bahnhofsanlagen und Eisenbahnstrecken südlich von Moskau. Drei Güterzüge, die gerade aus einem Bahnhof ausfuhren, erzielten durch Bomben schwerer Kalibers starke Beschädigungen und blieben brennend liegen. An einem weiteren Bahnhofenspunkt wurden die Gleisanlagen durch zahlreiche Bombentreffer nachhaltig zerstört.

Ein weiterer Kreuzer versenkt

© Rom, 16. Juni.

Der italienische Wehrmachtbericht vom Dienstag hat folgenden Wortlaut:

Nach der in der Sondermeldung vom 15. Juni gemeldeten feindlichen Aktion in der Marmarica geht das Mandat der italienischen und deutschen Einheiten erfolgreich weiter. Die Stellungen von Min el Gazala wurden erreicht und verteidigt.

Die Luftwaffe der Achsenmächte, die widerstandslos den Luftraum der Schlacht beherrschte, unterließ nicht, die feindlichen Luftboote zu vernichten. Feindliche, auf dem Rückzug befindliche Kolonnen wurden unter Nachsichtgeheimen vernichtet und verstreut, viele hunderte Kraftfahrzeuge zerstört oder unbrauchbar gemacht, Batterien zum Schweigen gebracht.

In den Tagen des 14. und 15. Juni verlor die britische Luftwaffe insgesamt 20 Flugzeuge; fünf eigene sind nicht zurückgekehrt.

In der großen Luft- und Seeschlacht, die gestern abend im Mittelmeer ihren Abschluß fand, hat die Marine mit ihren Streitkräften ihren Anteil.

Seit ihrem Auslaufen wurden die beiden großen feindlichen Geleitzüge, die von Osten nach Westen kamen, von unseren U-Booten gemeldet und angegriffen, die zwei Einheiten des von Gibraltar auslaufenden Geschwaders zerstörten.

Am Vormittag des 15. Juni hat die 7. Torpedobootzerstörerdivision, den von Gibraltar nach Malta unterwegs befindlichen Geleitzug heftig angegriffen. Obwohl dieser überlegen war und aus zwei Kreuzern und mindestens zwölf Torpedobootzerstörern bestand, zog er sich zurück, zerstreute sich und verlor ein. In dem anschließenden Gefecht auf nahe Entfernung zerstörte ein Kreuzer und fünf unter dem konzentrierten Feuer der „Eugenio di Savoia“ und der „Montecucoli“. Zwei Torpedobootzerstörer wurden schwer beschädigt, ein Kreuzer und ein Torpedobootzerstörer von unseren Torpedobootzerstörern zerstört.

Unsere Einheiten setzten unter ständigen fruchtlosen feindlichen Luftangriffen den ganzen Tag die Aktion gegen die feindlichen Einheiten fort und versenken durch Artilleriefeuer einen weiteren Torpedobootzerstörer.

Die Luftwaffe der Achsenmächte griff in den Kampf ein und beschwerte den Geleitzug. Der Dampfer wurde in Brand gesetzt oder versenkt, ein Tanker wurde in Brand gesetzt.

Der andere, von Alexandria kommende große feindliche Geleitzug wurde von Bombern und Torpedoflugzeugen von den Südpunkten in Nordafrika und im ägäischen Meer angegriffen. Ein Torpedobootzerstörer wurde versenkt, sechs Einheiten getroffen. In Luftkämpfen wurde eine Spitfire vernichtet. Ein anderer Flugzeuge kehrte nicht zurück.

In den Seegefechten östlich und westlich von Malta verloren wir einen schweren Kreuzer, der von einem Lufttorpedo und danach von einem Unterwasser-Torpedo getroffen wurde, während ein schwer beschädigtes Torpedoboot einen heimlichen Hafen erreichen konnte. Ein großer Teil der Mannschaften wurde getötet. Nach weiter eingegangenen Meldungen sind die Verluste der englischen Flugzeuge bei den Operationen am 14. Juni im westlichen Mittelmeer auf 27 gestiegen. Weitere neuzeitliche wurden am gestrigen Tage vernichtet. Vier eigene Flugzeuge kehrten nicht zu ihren Südpunkten zurück.

Im Schwarzen Meer versenken italienische Mas (Schnellboote) ein hochseewertiges U-Boot.

© In der Bernatungsbefehle der 8. Klasse der 7. Deutschen Reichsfliegertruppe vom 16. Juni fielen drei Gefreite von je 100 000 Reichsmark auf die Nummer 272 252. Die Zahl werden in allen drei Abteilungen in Abstellung ausgegeben.

Verlag NS-Gauerlag Meyer-Ems GmbH, Zweigniederlegung Emden, z. H. Kurth, Verlagsgesellschaft, z. H. Dr. Kurtz, Wilhelm Dams, Hauptvertriebsstelle: Wenzel Holtermann, beide in Emden — Druck: A. H. B. Duntmann, Kurth, Kirchstraße 8

Die Sache mit Gisela / Von Helm Risch

Am einem feiner blauen und heiteren Frühlingstage, die den Menschen auf eine seltsame Art zu verzaubern pflegen, kaufte der Proturist Hans Brodmann zwei Theatertickets statt einer, was noch nie vorgekommen war, denn er war ein Mann, der die Einsamkeit über alles liebte und die Frauen einfach nicht für vollgültig ansah. ... Aber an diesem Tage sollte er die eine der beiden Theatertickets in einen Briefumschlag und schickte sie mit ein paar höflichen Worten der Einladung an Gisela Holm, die in dem gleichen Geschäft wie er als Kontoristin beschäftigt war. Das ist nun eigentlich nichts Besonderes, aber da es Hans Brodmann tat, war es geradezu ein Wunder. Er selbst hat sich, als es geschehen war, ziemlich lächerlich vor. Wie war er nur gerade auf die kleine Kontoristin verfallen, an der nicht einmal etwas Besonderes war, höchstens daß sie für gewöhnlich sehr hüßlich ihre Arbeit tat, eine hübsche Figur hatte und schönes, maßhaltendes Haar von einer blonden Farbe, die Hans Brodmann sehr anziehend fand. Und dann hatte er auch erfahren, daß sie gerade die Bücher gern las, die andere für langweilig hielten. Das erforderte sie in seinen Augen schon über den Durchschnitt. Und da er wußte, wie klein ihr Gehalt war, erschien es ihm durchaus nicht bedenklich, ihr einen Theatervorschlag zu verpacken, von dem sie sicher schon lange träumte. Sie gab keine Antwort auf seinen Brief, sie rief nicht an, schickte aber auch die Karte nicht zurück; es erschien ihm so gar wie sicher, daß sie kommen würde. Am Abend sah er sehr pünktlich im Theater auf seinem Parterreplatz. Er war nun doch etwas unruhig. Jeden Augenblick glaubte er einen blonden Haarsträhnen zu sehen, der zu Gisela Holm gehörte, aber es war immer eine Täuschung. Also hatte sie ihn doch verfehlt. ... Er hätte sich überlegen können. Und dann kam auf einmal ein fremdes Mädchen, das er noch nie gesehen hatte, und setzte sich mit einem merkwürdigen Lächeln auf Giselas Platz. "Verzeihen Sie", sagte Hans Brodmann, "ich glaube ...". Aber da wurde es schon dunkel, und er dachte gerade noch hören, wie das Mädchen neben ihm flüsterte: "Es stimmt schon ...". Dann hob sich der Vorhang. Und nun geschah das Erstaunliche, daß Hans Brodmann an diesem Abend während der ganzen Vorstellung mehr auf das Mädchen achtete als auf das Stück. Er beobachtete sie von der Seite, sah ihr verführerisches, kleines Lächeln in den Augen und Wundwinkeln und fand, daß sie eigentlich viel hübscher auslässe als Gisela Holm. ...

Am ganzen nächsten Tage lief der Proturist Hans Brodmann schichtgleich und unruhig herum. Das mocht der Frühling, sagte die Kollegen, und sie hatten keineswegs unrecht damit. Am Abend, als er das Geschäft verließ, traf er Gisela Holm. Er wollte mit einem kurzen Gruß an ihr vorbeigehen, es war ja doch alles aus, und er schämte sich nun auch ein bißchen. Aber da hörte er seinen Namen. Gisela kam auf ihn zu und gab ihm die Hand. "Ich muß mich doch noch entschuldigen, Herr Brodmann, daß ich gestern abend nicht kommen konnte, es tat mir sehr leid. Aber meine Freundin hat mir schon erzählt, daß es auch so sehr nett war. ...". "Es ging", sagte Hans Brodmann verlegen. Gisela blieb ...

neben ihm. "Haben Sie heute abend Zeit? Ich muß Sie doch entschuldigen ...". Und so geschah das Unfassliche für Hans Brodmann, daß er diesen Abend mit Gisela Holm verbrachte, die er schon vor Jahren gekannt hatte. ...

Erste Eifersucht / Von Hans Friedrich Wundt

Ich achte mich aus, bis ich selbst an meinem Wissen zu zweifeln begann. Sie erzählte dem Verstorbenen auch noch einmal die allerhöchsten Geschichten, die immer darauf hinausliefen, daß die Frauen den höchsten Stellen etwas vorzuziehen hätten. Es brachte sie mich mit viel Zärtlichkeit dazu, daß ich das Erlebnis in mich verwich und niemandem davon erzählte. ...

Wie ich zum ersten Male zu Wasser ging? Lieber Freund, das ist wieder eine von jenen vielen unnützen Fragen, die große abenteuerliche Geschichten hervorlocken wollen und kleine Antworten bekommen. ...

Amiliche Bekanntmachungen

Einzel Emden, Kreis Aurich, Norden
 Einzel Emden, Kreis Aurich, Norden, den 16. Juni 1942. Der Proturist Hans Brodmann hat sich entschuldigt, daß er nicht kommen konnte. ...

Reise in eine kleine Halbinsel

Reise in eine kleine Halbinsel mit Proturist Hans Brodmann. ...

Reisen sind abzugeben

Reisen sind abzugeben. ...

Gelunden

Gelunden. ...

Veranstaltungen

Veranstaltungen. ...

Verpackungen

Verpackungen. ...

Veranstaltungen

Veranstaltungen. ...

1. Aromatisch
2. Leicht
3. Frisch

... DREI GUTE GRÜNDE

4. Astra

TOBAL-WERK GERALD SCHMIDT
 Badisch-pharmazie u. hom. Präparate
 MÜNCHEN

3 HERZBLATTER

Die Schutzmarke
 unseer
 Präparate

Thre Gurke bleibt hart

durch REESE'S
Gurkenschutz

Rezepte bei jedem Kolonialwarenhandeler oder direkt durch die REESE-GESELLSCHAFT HAMBURG

Tapfere Söhne unserer Heimat

Für besondere Tapferkeit sind folgende Söhne unserer Heimat ausgezeichnet worden und zwar mit dem Eisernen Kreuz erster Klasse: Matrosenobergefreiter Wilhelm Jacobs, Eilrich. Mit dem Eisernen Kreuz zweiter Klasse Obergefreiter Heinrich Willms, Neuhörsing, Obergefreiter Georg Schleinhage, Embden, Gefreiter Ulrich Karl Flehner, Leer.

Preisbegünstigung für Schnittblumen und Topfpflanzen. Wie man amtierend in Erfahrung bringen kann, ist der Preis für Schnittblumen und Topfpflanzen in Hannover am 5. Juni 1942 eine Anordnung über die Preisbegünstigung für Schnittblumen, Schnittgrün, Topf- und Balkonpflanzen erlassen. Die Anordnung enthält wichtige Bestimmungen über Erzeuger- und Verbraucherpreise sowie über Einfuhr-, Großhandels- und Einzelhandelspreise. Es liegt daher im eigenen Interesse der in Betracht kommenden Kreise, sich mit dem Inhalt der Anordnung vertraut zu machen, damit sie nicht mit den Preisbeschränkungen in Konflikt geraten. An Zweifelsfällen gehen die Wirtschaftsprüfungsdirektionen und die Preisbehörden bereitwillig Auskunft.

Fußfesselhalter im Kriegsgewand. Der Fußfesselhalter wird künftig nur in einem schwarzen Kriegsgewand und nur noch in ein oder zwei Balztauszustaltungen und in einer halterstärker hergestellert werden. Auch die Fesseln für die Fußfesselhalter werden neu beschaffen. Die damit einhergehende Kostenübernahme wird durch den Staat getragen. Die Preisbegünstigung gilt in diesem Umfang nur für den Inlandsmarkt. Aber auch für die Ausfuhr werden für den Fußfesselhalter nur in zwei Stärken hergestellert werden. Durch die Wahl verschiedener Fesseln und durch verschiedene Ausführungen dieser das Anpassungsvermögen etwas vergrößert.

Beschäftigungen für Kriegserregte Landwirte und Gärtnere. Kriegserregte, die ihrem Beruf als praktischer Landwirt nicht mehr nachgehen können, werden bei der Aufnahme in eine höhere Landbau- und höhere Garten-, Obst- und Weinbauschule in Betracht gezogen, um ihnen damit die Möglichkeit zu eröffnen, Lehrer an landwirtschaftlichen oder gärtnerischen Schulen zu werden.

Dem Amtsrichter in Embden

03. Ein Schiffer aus Haren war wegen nicht vorrichtiger Verteilung seines Schiffraumes und Beamtenbelästigung angeklagt. Eine Stelle der Wasserfahrtschiffahrt hatte ihn auf die mangelhafte Verteilung seiner Räume aufmerksam gemacht zur Abstellung des Mangels aufgefordert. Der Angeklagte, der angetrunken war, hatte an Bord und auch auf dem Posten der belästigten Besatzungsmitglieder gegen den Beamten gemacht. Vor Gericht wollte er sich an die Belästigungen nicht erinnern können; er wurde jedoch durch Zeugen eidlich bezeugt. Das Urteil lautete gemäß dem Antrag des Staatsanwaltes wegen Belästigung auf 70-Mark-Geldstrafe, Haftstrafe eine Woche Gefängnis. Ein Einwohner aus Bad Sargolte hatte sich an einem Schuppen in Embden einen Sad voll Kartoffeln anschauen lassen, die der Wehrmacht gehörten. Er behauptet, daß er nicht gemerkt habe, daß es sich um Wehrmachtsgüter handelte, da die Arbeiter, die die Kartoffeln verladen, nicht als Wehrmachtsgüter zu erkennen waren. Er hat auf Verlangen die Kartoffeln wieder herausgegeben. Durch die Übernahme wurde die Angeklagte, daß ein Teil der Kartoffeln weggenommen wurde, was die Arbeiter Wehrmachtsgüter wegen. Wegen Sachschaden wurde er an Stelle einer an sich vermittelten Gefängnisstrafe von einer Woche zu 35-Mark-Geldstrafe verurteilt.

Die Ehefrau B. aus Vingen hatte sich wegen Diebstahls zu verantworten. Sie war im Gemeinderathaus in Vorkum beschäftigt und hatte verschiedene Patienten über den Kranenhaus gehandelt, um sich diebstahlweise die Diefstahls bemerkt waren, wurde eine Durchsuchung des Zimmers der Angeklagten vorgenommen, wobei man auf einen zum Abtransport bereitgestellten Koffer stieß. In dem Koffer befanden sich viele aus den Vorkum des Kranenhaus gehaltene Sachen: Seife, Seife- und Kinderwäpche usw. Auch zwei Patienten gehörende Anordnungen wurden gefunden. Die Angeklagte wurde wegen Diebstahls in drei Fällen zu einer Gefängnisstrafe von fünf Monaten und zwei Wochen verurteilt.

03. Der braune Glühbirnen in Urlaub. Der gegenwärtig laufende Abschnitt der Reichsleiter der WDM für das Kriegsfahrzeug ist beendet, so daß der braune Glühbirnen nun wieder für einige Zeit aus dem Straßenbild unserer Stadt verschwindet. Er hat sich gerade in dem letzten Abschnitt durch zahlreiche Gemine als richtiger Glühbirnen erwiesen. Die Prämienzahlung des vom 1. Mai bis 15. Juni gefahrenen Abschnittes findet am 31. August statt.

03. Kognitionsanträge in den Niederlanden. In den letzten Tagen sind hier verschiedene Ladungen Röhrlippen aus den Niederlanden eingeführt, die die Zeit der Abfertigung der Geminderer in sich beinhalten. Die jungen Pflanzen wurden sofort an die Anbauer verteilt und gekieft.

03. Eine Herantreiberin festgenommen. Eine Jugendliche von auswärts, die das Elternhaus ohne Erlaubnis verlassen hatte, wurde in unserer Stadt aufgegriffen und vorläufig in Schutzhaft genommen.

03. Weideneinsparungen ausbessern. Es wird Klage darüber geführt, daß in der näheren Umgebung der Stadt aus schlecht eingezäunten Weiden Tiere entlaufen und auf Weiden Schäden anrichten. Die Weidener werden gebeten, ihre Einsparungen zu überprüfen, um sich vor Verletzungen zu bewahren.

03. Brandbomben find kein Spielzeug. Mehrere Jugendliche, die Brandbomben sammelten und abbrannten, wurden angeklagt.

03. Die Polizei meldet. Wegen Diebstahls und Lärmschuld gelangten mehrere Kollegen zur Anzeige. Vier Verkehrsteilnehmer, die eine Einbahnstraße in falscher Richtung befuhren, wurden gebührend bestraft.

Wirtschaftliche Gesellen B. aus Vorkum. Einem landwirtschaftlichen Gesellen B. aus Vorkum wird zur Last gelegt, dem am 1. Juni 1942 an einem Regenfeld Aufzuchtlingen an sich selbst begangen und einen anderen hierzu aufgefordert zu haben. Da der Angeklagte nach ärztlichem Gutachten zur Zeit der Tat wegen Gefäßschwäche unter Aufsicht des St. 81 Abt. 1 Str. G. S. für sein Tun nicht verantwortlich ist, lautet der Antrag der Staatsanwaltschaft lediglich auf Unterbringung in einer Heil- oder Pflegeanstalt. Das Gericht lehnt diesen Antrag jedoch ab, da es der Ansicht ist, daß

Ab 1. November sind zwanzig Bezugsabschnitte fällig

Zweite Reichsteilbarkeit auch noch nach dem 31. August gültig

03. In einer im Reichsanzeiger vom 17. Juni veröffentlichten Durchführungsverordnung des Sonderbeauftragten für die Spinnstoffwirtschaft zur Verordnung über die Verbrauchsregelung für Spinnstoffwaren sind die mit dem Aufdruck „gültig nach Aufzug“ versehenen Bezugsabschnitte Nr. 1 bis 20 der dritten Reichsteilbarkeits für Männer, Frauen, Knaben, Mädchen und Kleinkinder aufgeführt worden. Der Zeitpunkt der Fälligkeit dieser zwanzig Bezugsabschnitte ist für alle dritten Reichsteilbarkeiten einheitlich auf den 1. November 1942 festgelegt worden.

An der gleichen Durchführungsverordnung des Sonderbeauftragten für die Spinnstoffwirtschaft ist die Festlegung der zweiten Reichsteilbarkeits für Männer, Frauen, Knaben, Mädchen und Kleinkinder und der zweiten Reichsteilbarkeits für Jugendliche über den 31. August 1942 hinaus in ein letztes Jahr bis zum 31. August 1943 verlängert worden. Unausgenutzte Bezugsabschnitte der zweiten Reichsteilbarkeits und der zweiten Reichsteilbarkeits für Jugendliche können also nach dem 31. August für Anfertigungen verwendet werden. Die Vorarbeiten für die Herausgabe der vierten Reichsteilbarkeits sind bereits aufgenommen worden.

Schiebungen um zwei Kindererholungsheime gestützt

Ein Verzug auf Vorkum findet in Ebnat verbundene Strafe

Nachdem sie eine ganze Reihe von Jahren die Öffentlichkeit und die Gerichte beschäftigt hatten, fanden die umfangreichen Schiebungen um zwei Kindererholungsheime auf der Insel Vorkum endlich ihre Sühne. Die Strafkammer in Ebnat verurteilte die frühere Sozialbeamtin Annemarie Keller wegen fortgesetzten Betruges und Unterschlagung, begangen in ihrer Eigenschaft als Leiterin der Frauen- und Jugendgruppe für soziale Hilfsarbeit und des Vereins für Wohlfahrtspflege zu drei Jahren Gefängnis und 2000 Mark Geldstrafe. Im Abzugsverfahren wurden 200 Tausend Mark und ihren Bruder Franz Keller wegen Beihilfe zu neun Monaten Gefängnis und 500 Mark Geldstrafe, Hilfenetze 50 Tausend Mark. Ihn wurden drei Monate, seiner Schwester zwei Jahre Unterdrückungshaft angedroht. Die Keller hatte die von dem früheren Stadtschulrat Dr. Gustave im Auftrag eines Kinderheims an der See gesammelten Gelder in Höhe von 40000 Mark nach Gutdünken im Jahre 1925 ganz verwendet, für sich selbst ein Verbot

Kindesheim auf Vorkum zu erwerben. Dieses und ein zweites unter verdächtigen Umständen im Jahre 1929 angekauftes Kinderheim hatte sie mit Hilfe ihrer Schwester Elisabeth, die sie zur Dürftigkeit des Vereins für Wohlfahrtspflege gehörendes Kinderheims in Bad Frankenhausen gemacht hatte, mit Lebensmitteln und Einrichtungsgegenständen beliefert, die Eigentum des Kinderheims in Bad Frankenhausen waren. Auch Vermittlung des Vereins hat sie für diese Kinderheime in Vorkum, für persönliche Zwecke und zur Unterbringung einiger Gefängnisgefangener verwendet. Gemeinsam mit ihrem Bruder hat sie schließlich die Häuser gestiftet und falsche Angaben zur Tätigkeit der Vorstandsmitglieder aufstellen lassen. Schon im Februar 1937 war die Keller in Haft genommen worden, und am 16. Februar 1939 begann die erste Verhandlung, die sechs Wochen dauerte, aber schließlich vertagt werden mußte, weil die Keller nicht mehr verhandlungsfähig war. Ein zweiter Versuch, den Prozeß durchzuführen, scheiterte aus dem gleichen Grunde. Nun ist es endlich gelungen, die weite Strafsache endgültig zu erledigen. B. B.

Der Angeklagte, wenn er unter strenger elterlicher Aufsicht gestellt wird, von weiteren strafrechtlichen Handlungen abgehalten werden kann. Der Kraftfahrer Erich S., jetzt in Serfurt i. Sa., wurde am 16. Januar 1940 gegen 17 Uhr in Norddeich mit einem Kraftomnibus die Straße in einer Stundenleistung von 30 Kilometer. Da es am fraglichen Morgen sehr glatt war, war dieses Tempo zu hoch. Hierdurch kam es, daß der Angeklagte den Kraftwagen des Zeugen Meiers anfuhr und umkippte. Peters und ein weiterer Zeuge wurden erheblich verletzt. Vom Amtsgericht in Norden ist der Angeklagte am 7. April 1942 zu vier Monaten Gefängnis verurteilt. Die von ihm gegen diesen Urteil eingelegte Berufung wurde auf seine Kosten verworfen.

Wannsporfest Sonnabend und Sonntag

03. Am kommenden Sonnabend und Sonntag führt der Mann Dierfeld (49) in Aurich sein diesjähriges Wannsporfest durch. Am Sonnabend werden in der Badeanstalt an der Blücherstraße die Schwimmwettkämpfe durchgeführt. Sie beginnen um 15 Uhr. In folgenden Wettkämpften werden die Schwimmleistungen ermittelt: Deutsches Jungvolk: 50-Meter-Brustschwimmen, 50-Meter-Rücken, 50-Meter-Kraulschwimmen, 100-Meter-Kraulschwimmen, 100-Meter-Rücken, 100-Meter-Brustschwimmen, 100-Meter-Kraulschwimmen, 200-Meter-Kraulschwimmen, 200-Meter-Rücken, 200-Meter-Brustschwimmen, 200-Meter-Kraulschwimmen, 400-Meter-Kraulschwimmen, 400-Meter-Rücken, 400-Meter-Brustschwimmen, 400-Meter-Kraulschwimmen, 800-Meter-Kraulschwimmen, 800-Meter-Rücken, 800-Meter-Brustschwimmen, 800-Meter-Kraulschwimmen, 1600-Meter-Kraulschwimmen, 1600-Meter-Rücken, 1600-Meter-Brustschwimmen, 1600-Meter-Kraulschwimmen, 3200-Meter-Kraulschwimmen, 3200-Meter-Rücken, 3200-Meter-Brustschwimmen, 3200-Meter-Kraulschwimmen, 6400-Meter-Kraulschwimmen, 6400-Meter-Rücken, 6400-Meter-Brustschwimmen, 6400-Meter-Kraulschwimmen, 12800-Meter-Kraulschwimmen, 12800-Meter-Rücken, 12800-Meter-Brustschwimmen, 12800-Meter-Kraulschwimmen, 25600-Meter-Kraulschwimmen, 25600-Meter-Rücken, 25600-Meter-Brustschwimmen, 25600-Meter-Kraulschwimmen, 51200-Meter-Kraulschwimmen, 51200-Meter-Rücken, 51200-Meter-Brustschwimmen, 51200-Meter-Kraulschwimmen, 102400-Meter-Kraulschwimmen, 102400-Meter-Rücken, 102400-Meter-Brustschwimmen, 102400-Meter-Kraulschwimmen, 204800-Meter-Kraulschwimmen, 204800-Meter-Rücken, 204800-Meter-Brustschwimmen, 204800-Meter-Kraulschwimmen, 409600-Meter-Kraulschwimmen, 409600-Meter-Rücken, 409600-Meter-Brustschwimmen, 409600-Meter-Kraulschwimmen, 819200-Meter-Kraulschwimmen, 819200-Meter-Rücken, 819200-Meter-Brustschwimmen, 819200-Meter-Kraulschwimmen, 1638400-Meter-Kraulschwimmen, 1638400-Meter-Rücken, 1638400-Meter-Brustschwimmen, 1638400-Meter-Kraulschwimmen, 3276800-Meter-Kraulschwimmen, 3276800-Meter-Rücken, 3276800-Meter-Brustschwimmen, 3276800-Meter-Kraulschwimmen, 6553600-Meter-Kraulschwimmen, 6553600-Meter-Rücken, 6553600-Meter-Brustschwimmen, 6553600-Meter-Kraulschwimmen, 13107200-Meter-Kraulschwimmen, 13107200-Meter-Rücken, 13107200-Meter-Brustschwimmen, 13107200-Meter-Kraulschwimmen, 26214400-Meter-Kraulschwimmen, 26214400-Meter-Rücken, 26214400-Meter-Brustschwimmen, 26214400-Meter-Kraulschwimmen, 52428800-Meter-Kraulschwimmen, 52428800-Meter-Rücken, 52428800-Meter-Brustschwimmen, 52428800-Meter-Kraulschwimmen, 104857600-Meter-Kraulschwimmen, 104857600-Meter-Rücken, 104857600-Meter-Brustschwimmen, 104857600-Meter-Kraulschwimmen, 209715200-Meter-Kraulschwimmen, 209715200-Meter-Rücken, 209715200-Meter-Brustschwimmen, 209715200-Meter-Kraulschwimmen, 419430400-Meter-Kraulschwimmen, 419430400-Meter-Rücken, 419430400-Meter-Brustschwimmen, 419430400-Meter-Kraulschwimmen, 838860800-Meter-Kraulschwimmen, 838860800-Meter-Rücken, 838860800-Meter-Brustschwimmen, 838860800-Meter-Kraulschwimmen, 1677721600-Meter-Kraulschwimmen, 1677721600-Meter-Rücken, 1677721600-Meter-Brustschwimmen, 1677721600-Meter-Kraulschwimmen, 3355443200-Meter-Kraulschwimmen, 3355443200-Meter-Rücken, 3355443200-Meter-Brustschwimmen, 3355443200-Meter-Kraulschwimmen, 6710886400-Meter-Kraulschwimmen, 6710886400-Meter-Rücken, 6710886400-Meter-Brustschwimmen, 6710886400-Meter-Kraulschwimmen, 13421772800-Meter-Kraulschwimmen, 13421772800-Meter-Rücken, 13421772800-Meter-Brustschwimmen, 13421772800-Meter-Kraulschwimmen, 26843545600-Meter-Kraulschwimmen, 26843545600-Meter-Rücken, 26843545600-Meter-Brustschwimmen, 26843545600-Meter-Kraulschwimmen, 53687091200-Meter-Kraulschwimmen, 53687091200-Meter-Rücken, 53687091200-Meter-Brustschwimmen, 53687091200-Meter-Kraulschwimmen, 107374182400-Meter-Kraulschwimmen, 107374182400-Meter-Rücken, 107374182400-Meter-Brustschwimmen, 107374182400-Meter-Kraulschwimmen, 214748364800-Meter-Kraulschwimmen, 214748364800-Meter-Rücken, 214748364800-Meter-Brustschwimmen, 214748364800-Meter-Kraulschwimmen, 429496729600-Meter-Kraulschwimmen, 429496729600-Meter-Rücken, 429496729600-Meter-Brustschwimmen, 429496729600-Meter-Kraulschwimmen, 858993459200-Meter-Kraulschwimmen, 858993459200-Meter-Rücken, 858993459200-Meter-Brustschwimmen, 858993459200-Meter-Kraulschwimmen, 1717986918400-Meter-Kraulschwimmen, 1717986918400-Meter-Rücken, 1717986918400-Meter-Brustschwimmen, 1717986918400-Meter-Kraulschwimmen, 3435973836800-Meter-Kraulschwimmen, 3435973836800-Meter-Rücken, 3435973836800-Meter-Brustschwimmen, 3435973836800-Meter-Kraulschwimmen, 6871947673600-Meter-Kraulschwimmen, 6871947673600-Meter-Rücken, 6871947673600-Meter-Brustschwimmen, 6871947673600-Meter-Kraulschwimmen, 13743895347200-Meter-Kraulschwimmen, 13743895347200-Meter-Rücken, 13743895347200-Meter-Brustschwimmen, 13743895347200-Meter-Kraulschwimmen, 27487790694400-Meter-Kraulschwimmen, 27487790694400-Meter-Rücken, 27487790694400-Meter-Brustschwimmen, 27487790694400-Meter-Kraulschwimmen, 54975581388800-Meter-Kraulschwimmen, 54975581388800-Meter-Rücken, 54975581388800-Meter-Brustschwimmen, 54975581388800-Meter-Kraulschwimmen, 109951162777600-Meter-Kraulschwimmen, 109951162777600-Meter-Rücken, 109951162777600-Meter-Brustschwimmen, 109951162777600-Meter-Kraulschwimmen, 219902325555200-Meter-Kraulschwimmen, 219902325555200-Meter-Rücken, 219902325555200-Meter-Brustschwimmen, 219902325555200-Meter-Kraulschwimmen, 439804651110400-Meter-Kraulschwimmen, 439804651110400-Meter-Rücken, 439804651110400-Meter-Brustschwimmen, 439804651110400-Meter-Kraulschwimmen, 879609302220800-Meter-Kraulschwimmen, 879609302220800-Meter-Rücken, 879609302220800-Meter-Brustschwimmen, 879609302220800-Meter-Kraulschwimmen, 1759218604441600-Meter-Kraulschwimmen, 1759218604441600-Meter-Rücken, 1759218604441600-Meter-Brustschwimmen, 1759218604441600-Meter-Kraulschwimmen, 3518437208883200-Meter-Kraulschwimmen, 3518437208883200-Meter-Rücken, 3518437208883200-Meter-Brustschwimmen, 3518437208883200-Meter-Kraulschwimmen, 7036874417766400-Meter-Kraulschwimmen, 7036874417766400-Meter-Rücken, 7036874417766400-Meter-Brustschwimmen, 7036874417766400-Meter-Kraulschwimmen, 14073748835532800-Meter-Kraulschwimmen, 14073748835532800-Meter-Rücken, 14073748835532800-Meter-Brustschwimmen, 14073748835532800-Meter-Kraulschwimmen, 28147497671065600-Meter-Kraulschwimmen, 28147497671065600-Meter-Rücken, 28147497671065600-Meter-Brustschwimmen, 28147497671065600-Meter-Kraulschwimmen, 56294995342131200-Meter-Kraulschwimmen, 56294995342131200-Meter-Rücken, 56294995342131200-Meter-Brustschwimmen, 56294995342131200-Meter-Kraulschwimmen, 112589990684262400-Meter-Kraulschwimmen, 112589990684262400-Meter-Rücken, 112589990684262400-Meter-Brustschwimmen, 112589990684262400-Meter-Kraulschwimmen, 225179981368524800-Meter-Kraulschwimmen, 225179981368524800-Meter-Rücken, 225179981368524800-Meter-Brustschwimmen, 225179981368524800-Meter-Kraulschwimmen, 450359962737049600-Meter-Kraulschwimmen, 450359962737049600-Meter-Rücken, 450359962737049600-Meter-Brustschwimmen, 450359962737049600-Meter-Kraulschwimmen, 900719925474099200-Meter-Kraulschwimmen, 900719925474099200-Meter-Rücken, 900719925474099200-Meter-Brustschwimmen, 900719925474099200-Meter-Kraulschwimmen, 1801439850948198400-Meter-Kraulschwimmen, 1801439850948198400-Meter-Rücken, 1801439850948198400-Meter-Brustschwimmen, 1801439850948198400-Meter-Kraulschwimmen, 3602879701896396800-Meter-Kraulschwimmen, 3602879701896396800-Meter-Rücken, 3602879701896396800-Meter-Brustschwimmen, 3602879701896396800-Meter-Kraulschwimmen, 7205759403792793600-Meter-Kraulschwimmen, 7205759403792793600-Meter-Rücken, 7205759403792793600-Meter-Brustschwimmen, 7205759403792793600-Meter-Kraulschwimmen, 14411518807585587200-Meter-Kraulschwimmen, 14411518807585587200-Meter-Rücken, 14411518807585587200-Meter-Brustschwimmen, 14411518807585587200-Meter-Kraulschwimmen, 28823037615171174400-Meter-Kraulschwimmen, 28823037615171174400-Meter-Rücken, 28823037615171174400-Meter-Brustschwimmen, 28823037615171174400-Meter-Kraulschwimmen, 57646075230342348800-Meter-Kraulschwimmen, 57646075230342348800-Meter-Rücken, 57646075230342348800-Meter-Brustschwimmen, 57646075230342348800-Meter-Kraulschwimmen, 115292150460684697600-Meter-Kraulschwimmen, 115292150460684697600-Meter-Rücken, 115292150460684697600-Meter-Brustschwimmen, 115292150460684697600-Meter-Kraulschwimmen, 230584300921369395200-Meter-Kraulschwimmen, 230584300921369395200-Meter-Rücken, 230584300921369395200-Meter-Brustschwimmen, 230584300921369395200-Meter-Kraulschwimmen, 461168601842738790400-Meter-Kraulschwimmen, 461168601842738790400-Meter-Rücken, 461168601842738790400-Meter-Brustschwimmen, 461168601842738790400-Meter-Kraulschwimmen, 922337203685477580800-Meter-Kraulschwimmen, 922337203685477580800-Meter-Rücken, 922337203685477580800-Meter-Brustschwimmen, 922337203685477580800-Meter-Kraulschwimmen, 1844674407370955161600-Meter-Kraulschwimmen, 1844674407370955161600-Meter-Rücken, 1844674407370955161600-Meter-Brustschwimmen, 1844674407370955161600-Meter-Kraulschwimmen, 3689348814741910323200-Meter-Kraulschwimmen, 3689348814741910323200-Meter-Rücken, 3689348814741910323200-Meter-Brustschwimmen, 3689348814741910323200-Meter-Kraulschwimmen, 7378697629483820646400-Meter-Kraulschwimmen, 7378697629483820646400-Meter-Rücken, 7378697629483820646400-Meter-Brustschwimmen, 7378697629483820646400-Meter-Kraulschwimmen, 14757395258967641292800-Meter-Kraulschwimmen, 14757395258967641292800-Meter-Rücken, 14757395258967641292800-Meter-Brustschwimmen, 14757395258967641292800-Meter-Kraulschwimmen, 29514790517935282585600-Meter-Kraulschwimmen, 29514790517935282585600-Meter-Rücken, 29514790517935282585600-Meter-Brustschwimmen, 29514790517935282585600-Meter-Kraulschwimmen, 59029581035870565171200-Meter-Kraulschwimmen, 59029581035870565171200-Meter-Rücken, 59029581035870565171200-Meter-Brustschwimmen, 59029581035870565171200-Meter-Kraulschwimmen, 118059162071741130342400-Meter-Kraulschwimmen, 118059162071741130342400-Meter-Rücken, 118059162071741130342400-Meter-Brustschwimmen, 118059162071741130342400-Meter-Kraulschwimmen, 236118324143482260684800-Meter-Kraulschwimmen, 236118324143482260684800-Meter-Rücken, 236118324143482260684800-Meter-Brustschwimmen, 236118324143482260684800-Meter-Kraulschwimmen, 472236648286964521369600-Meter-Kraulschwimmen, 472236648286964521369600-Meter-Rücken, 472236648286964521369600-Meter-Brustschwimmen, 472236648286964521369600-Meter-Kraulschwimmen, 944473296573929042739200-Meter-Kraulschwimmen, 944473296573929042739200-Meter-Rücken, 944473296573929042739200-Meter-Brustschwimmen, 944473296573929042739200-Meter-Kraulschwimmen, 1888946593147858085478400-Meter-Kraulschwimmen, 1888946593147858085478400-Meter-Rücken, 1888946593147858085478400-Meter-Brustschwimmen, 1888946593147858085478400-Meter-Kraulschwimmen, 3777893186295716170956800-Meter-Kraulschwimmen, 3777893186295716170956800-Meter-Rücken, 3777893186295716170956800-Meter-Brustschwimmen, 3777893186295716170956800-Meter-Kraulschwimmen, 7555786372591432341913600-Meter-Kraulschwimmen, 7555786372591432341913600-Meter-Rücken, 7555786372591432341913600-Meter-Brustschwimmen, 7555786372591432341913600-Meter-Kraulschwimmen, 15111572745182864683827200-Meter-Kraulschwimmen, 15111572745182864683827200-Meter-Rücken, 15111572745182864683827200-Meter-Brustschwimmen, 15111572745182864683827200-Meter-Kraulschwimmen, 30223145490365729367714400-Meter-Kraulschwimmen, 30223145490365729367714400-Meter-Rücken, 30223145490365729367714400-Meter-Brustschwimmen, 30223145490365729367714400-Meter-Kraulschwimmen, 60446290980731458735428800-Meter-Kraulschwimmen, 60446290980731458735428800-Meter-Rücken, 60446290980731458735428800-Meter-Brustschwimmen, 60446290980731458735428800-Meter-Kraulschwimmen, 120892581961462917470886400-Meter-Kraulschwimmen, 120892581961462917470886400-Meter-Rücken, 120892581961462917470886400-Meter-Brustschwimmen, 120892581961462917470886400-Meter-Kraulschwimmen, 241785163922925834941772800-Meter-Kraulschwimmen, 241785163922925834941772800-Meter-Rücken, 241785163922925834941772800-Meter-Brustschwimmen, 241785163922925834941772800-Meter-Kraulschwimmen, 483570327845851669883545600-Meter-Kraulschwimmen, 483570327845851669883545600-Meter-Rücken, 483570327845851669883545600-Meter-Brustschwimmen, 483570327845851669883545600-Meter-Kraulschwimmen, 967140655691703339767091200-Meter-Kraulschwimmen, 967140655691703339767091200-Meter-Rücken, 967140655691703339767091200-Meter-Brustschwimmen, 967140655691703339767091200-Meter-Kraulschwimmen, 1934281311383406679534182400-Meter-Kraulschwimmen, 1934281311383406679534182400-Meter-Rücken, 1934281311383406679534182400-Meter-Brustschwimmen, 1934281311383406679534182400-Meter-Kraulschwimmen, 3868562622766813359068364800-Meter-Kraulschwimmen, 3868562622766813359068364800-Meter-Rücken, 3868562622766813359068364800-Meter-Brustschwimmen, 3868562622766813359068364800-Meter-Kraulschwimmen, 7737125245533626718136729600-Meter-Kraulschwimmen, 7737125245533626718136729600-Meter-Rücken, 7737125245533626718136729600-Meter-Brustschwimmen, 7737125245533626718136729600-Meter-Kraulschwimmen, 15474250491067253436273459200-Meter-Kraulschwimmen, 15474250491067253436273459200-Meter-Rücken, 15474250491067253436273459200-Meter-Brustschwimmen, 15474250491067253436273459200-Meter-Kraulschwimmen, 30948500982134506872546918400-Meter-Kraulschwimmen, 30948500982134506872546918400-Meter-Rücken, 30948500982134506872546918400-Meter-Brustschwimmen, 30948500982134506872546918400-Meter-Kraulschwimmen, 61897001964269013745093836800-Meter-Kraulschwimmen, 61897001964269013745093836800-Meter-Rücken, 61897001964269013745093836800-Meter-Brustschwimmen, 61897001964269013

Niederdeutsche Umschau

Kindesentführung aufgefährt. Am Sonnabend konnte die in der letzten Zeit in den Hamburg-er Stadtteilen Harburg und Wilschensburg wiederholt aufgetretene Kindesentführerin festgenommen werden.

Die sechs Gänseleien - Neben Gänseleien. Wenn jemand aus sechs Gänseleien sieben Gänseleien erhält, darf das als ein besonderer Glücksfall angesehen werden.

Die Nacht des Hinganges. In D u s t e d t bei Bünde hat sich eine Geschichte zugetragen, die jetzt ein Nachspiel vor dem Weisfelder Amtsgericht hatte.

Ein Hochstapler gibt sich als Kriminalbeamter aus. Am 1. Juni ist in E l l i n g e n bei Hamburg ein fahrläcker Kriminalbeamter verhaftet. Er hat nach einer vorgenannten Beschlagnahme im Betrage von 4750 Reichsmark Beschlagnahme mitgenommen.

unter dem Hoheitsadler

- Smenden. Hitler-Jugend, Gef. 1.251 Uppulsen. Echar 2 tritt Mittwoch, pünktlich um 7.30 Uhr auf dem Uppulser Schulplatz zur Reichspionieroffenbarung an.

Zwei Fässer mit Butter fallen vom Himmel

Sowjetische Liebesgaben abgefangen /

Die Sowjets hatten einen Durchbruch versucht, um mit einer anschließenden Zange einen Kessel um uns zu schließen. Nun sind sie selber die Eingekesselten.

Nacht für Nacht sahen die H-Männer, die als Sicherungsposten die vorgehobene Wache hielten, drei flackernde Feuer im Kessel der Sowjets aufstammen.

Das sind Stalins letzte Verbündete

Analphabeten im Kampf gegen die alte Kulturwelt. Am Anfang des Kulturkampfes gegen den Volkstümlichen Bolschewismus war fast ausschließlich Ukrainer und Russen, die uns entgegengetreten.

Nach der Flucht der Sowjets nun auch verlorenen Frühjahrs-Schlacht am Charkow sehen wir die Massen der Gefangenen im Durchgangslager nützlich gruppiert.

Von H-Kriegsberichtiger Herbert Bonda

Die sowjetischen Flieger angebracht. Am Scheitern einer grünen Leuchtkegel, die von drüben abgehoben wurde, sahen die Männer unserer Waffen-H ein großes schimmerndes Erzeugnis im Dreieck der Signalfener zu Boden sinken.

Rußlands Erde ist weit, da kann es schon vorkommen, daß eine solche Sendung ihren Adressaten verwehrt, zumal dann, wenn hundige H-Männer es so gut verstehen, sich ein sowjetisches Türschild vor Haus zu hängen.

Das „Gefängnis der Völker“ hat seine Tore geöffnet

erst als Soldaten zu Ohren gekommen. Dieser Mann sei der Feind, um den sich der ganze Krieg drehe, hat man den einsylbigen Gemütern vorgelogen.

Sewastopol wird sturmreif getrommelt

013. RUM ist, ehe sich die bolschewistischen Massen von den Schlägen der Kessell und Charkow erholen konnten, auch vor Sewastopol der Sturm losgebrochen.

TITANIC

Die Tragödie eines Ozeanriesen / Roman von Palz von Fellau 24 Copyright by Verlagshaus Bong & Co., Berlin

Romain steht neben der schweigenden Maschine, die Flüsse behält, blutleer das Gesicht. Die Pumpen hämmern mit dumpfen Schlägen, das Rauschen der Röhrenschichten überläßt ihm die Schalter.

Sieben schweigende Männer im Halbkreis auf der Brücke um ihren Kapitän: Stuart, Wilde, Righolfer, Pittmann, Boghall, Hühnsen und Werner.

halten Sie die furchtbare Wahrheit zurück, solange Sie es mit Ihrem Gewissen nur verantworten können, - eine Panik würde uns jede Rettung unmöglich machen.

Zwischendebatte: Die Passagiere schlafen seit einer Stunde. Einzelne sind noch wach, kamen in ihren Habseligkeiten, hocken im Halbdunkel über Bücher und alten Zeitungen.

Drei Sekunden - dann ist wieder alles still. Verschlafene Gesichter lauschen auf, blinzeln über den Bettrand, gähnen, fallen wieder in ihre Kissen zurück.

Welch nicht. Es kam von unten. Hörte sich an wie ein vorbeifahrender Eisenbahnzug. „Wenn das kein Treibeis war, laß ich mich hängen!“

Wie von einer Kletter geblissen, springt er auf und brüllt durch den Saal: „Aufwachen, aufwachen!“

Aufwachen - aufwachen! Er reißt ihnen die Decken vom Leibe, gießt ihnen die Postler unter den Köpfen weg, trommelt mit den Fäusten gegen die eisernen Bettstellen.

Aufwachen - aufwachen! Er springt ihm zu die Treppe entgegen, erstickt ihren letzten Hilfsruf.

In den unterhalb gebliebenen Magazinen steigt das Wasser. Schlägt in wirbelnden Kreisen an den Wänden hoch, brüht bis Lützen ein, ergießt sich in breitem Schwall in die Nebenräume.